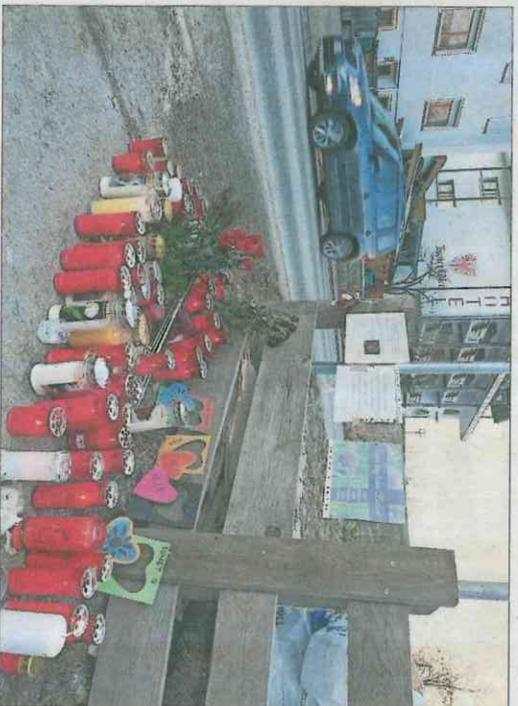


Erste Zahlungen an Unfallopfer erfolgt

UNFALL LUTTACH: Bislang 70 Geschädigte Ansprüche auf Schadenersatz angemeldet – Wenter: Definitive Summe schwierig zu ermitteln

BOZEN (em). Rund 70 Geschädigte haben bislang nach dem schrecklichen Unfall von Lutlach mit 7 Toten und 10 teils schwer Verletzten Ansprüche angemeldet. Erste Zahlungen seien laut Opferanwalt Markus Wenter auch bereits erfolgt. Bis die definitive Schadenssumme ermittelt ist, dürften aber noch Monate vergehen.

Ja, die Versicherung des Unfalltenkers habe bereits erste Zahlungen an die Opfer getätigt, bestätigt Wenter. Summen „im 4-stelligen bzw. 5-stelligen Bereich“ seien bislang an Vorschüssen bezahlt worden – in erster Linie für Behandlungsgespesen. Die meisten der Unfallopfer sind auf dem Weg der Besserung und dürfen aller Voraussicht nach



Der schreckliche Unfall von Lutlach hat neben allem Leid und allem Schmerz auch noch einen finanziellen Aspekt – jenen der Schadenersatzforderungen der Verletzten und der Angehörigen der Todesopfer.

wieder vollständig genesen. Bei ihnen sei noch zu schauen, ob sie durch die traumatischen Erlebnisse psychische Beeinträchtigungen davontragen. Jener junge Mann, der in der Nacht auf den 5. Jänner am schwersten verletzt wurde, liegt hingegen nach wie vor im Wachkoma. Er dürfe wohl in eine Einrichtung für Langzeitpflege überstellt werden.

meisten der Unfallopfer sei noch nicht einmal klar, wie viele Angehörige für den erlittenen Verlust zu entschädigen sind.

Neben den Opfern und deren Angehörigen hätten auch bereits private Krankenversicherungen und Reiserücktrittsversicherungen Ansprüche angemeldet. Auch ihre Position ist noch zu klären. Bis die effektive Schadenssumme steht, dürften also noch Monate vergehen. Fest steht laut Wenter, dass sich die Kfz-Versicherung von Stefan Lechner bereits bereit erklärt habe, Zahlungen in Gesamthöhe von 10 Millionen Euro zu übernehmen. Sollte die Summe darüber liegen, müssten alle Betroffenen Absprache hinnehmen, so Wenter.